

18. XII. 1914.

Kalendarium der Kriegsergebnisse.

(Fortsetzung.)

5. Dezember. Der russische Durchbruchplan ist aufgegeben, die Russen sind in Galizien zur Defensivposition gezwungen. Bei Przemyśl lockert sich die russische Angriffslinie. Bei Lemberg entwickelten sich für unsere Waffen erfolgreiche Kämpfe. — Westlich der majurischen Seen machen die Deutschen 1200 russische Gefangene. — Die Kämpfe westlich und südwestlich Arangielowac dauern äußerst hartnäckig und sehr verlustreich an. Wir machen über 600 Gefangene. — In Flandern und südlich von Metz werden französische Angriffe abgewiesen. Bei La Bassée, im Argonnenwald und südwestlich Altkirch machen die Deutschen Fortschritte. — Frankreich behält Geschütze, die Rumänien in Frankreich bei Schneider-Creuzot bestellt hat, zurück.

6. Dezember. Die Deutschen erobern Lodz, die Russen sind nach schweren Verlusten im Rückzuge. — Bei Angriffen der Verbündeten in Westgalizien werden 2200 Russen gefangen. Die in die Beskiden eingebrochenen Russen werden zurückgeworfen 500 Gefangene gemacht. — Die Serben setzen ihre Angriffe westlich Arangielowac und bei Grn. Milanowac fort. — Vermelles wird von den Deutschen geräumt. Westlich und südwestlich Altkirch werden die Angriffe der Franzosen zurückgewiesen. — Erklärungen Salandras in der italienischen Kammer. — Die Engländer werden von den Türken zwischen dem Tigris und dem Suwaja-Kanal mit großen Verlusten geschlagen; türkischer Vorstoß gegen Batun. — Die Behörden setzen die Umgebung von Port-Said unter Wasser. — Kabinettskrise in Portugal; Mißtrauensvotum des Senats für die Regierung. — Die Jahrgänge 1915/1916 werden in Frankreich ohne ärztliche Untersuchung rekrutiert. — König Georg kehrt in den Buckingham-Palast zurück. — Der englische Dampfer „Carl of Aberdeen“ stößt im Humberfluß mit einem britischen Unterseeboot zusammen und sinkt.